

# 1:5! Aber gegen die Berlin-Stars ist Gifhorn nicht nur der Statist

Badminton-Bundesliga: Must besiegt Heino – Bott nimmt Schenk Satz ab



Kämpferischer Einsatz: Gifhorns Carola Bott lieferte Berlins Juliane Schenk (kl. Bild l.) einen tollen Fight. Photowerk (sp/3)

(ums/ben) Da kann man schon neidisch werden... Die SG EBT Berlin verzichtete gestern Abend in der Flutmulde auf ihre Top-Spieler fürs Herren-Einzel – und hatte immer noch ein Star-Ensemble um die Weltranglisten-Achte Juliane Schenk am Start. Doch trotz der 1:5-Niederlage blieb Badminton-Bundesligist BV Gifhorn nicht nur die Statistenrolle.

Zum Auftakt drückte Berlins Robert Blair dem Doppel den Stempel auf. Trotzdem verkauften sich Maurice Niesner und Daniel Porath teuer, waren bis zum 13:13 auf Augenhöhe. „Auch wenn sein Partner nicht stark war – Blair ist einfach zu clever“, so Maurice Niesner nach der achtbaren Zwei-Satz-Niederlage.

Leise Hoffnungen hatte Gifhorns Coach Hans Werner Niesner im Vorfeld aufs Damen-Doppel gesetzt. Doch neben Schenk hatte EBT auch die Doppel-Spezialistin Lotte Jonathans aus den Niederlanden im Gepäck – und die geg-

ten das BVG-Duo mit 21:12, 21:4 weg. „Eine von uns hat immer einen Fehler gemacht. Ich bin extrem enttäuscht“, sagte Bott, die ihren Abend so nicht enden lassen wollte...

Nachdem Raul Must gegen den Finnen Eetu Heino klasse Schläge ausgepackt und für Gifhorn auf 1:2 verkürzt hatte, standen sich Bott und Schenk erneut gegenüber – diesmal im Einzel. Und da kämpfte Gifhorns Top-Dame Deutschlands Ausnahme-

spielerin zunächst 21:15 nieder. „Ich hatte auch ein bisschen Glück, die langen Bälle haben alle gepasst“, so Bott.

Schenk schien zu verzweifeln, drehte dann vor allem in Satz zwei auf. Mit einem 15:21 im dritten Satz gelang der Gifhornerin ein versöhnlicher Abschluss. Und auch der gesamte BVG hatte sich letztlich gut aus der Affäre gezogen.



HW Niesner

## BV Gifhorn – SG EBT Berlin 1:5

<b>Herren-Doppel:</b> Niesner/Porath – Blair/Chow	16:21, 17:21
<b>Damen-Doppel:</b> Bott/Poznanovic – Schenk/Jonathans	12:21, 4:21
<b>1. Herren-Einzel:</b> Must – Heino	21:17, 21:11
<b>Damen-Einzel:</b> Bott – Schenk	21:15, 7:21, 15:21
<b>2. Herren-Einzel:</b> Hinsche – Chow	21:15, 19:21, 19:21
<b>Mixed:</b> Niesner/Poznanovic – Blair/Jonathans	12:21, 15:21

# Must ist souverän, Hinsche kommt an

Badminton: BVG-Konkurrenz punktet

(ums/ben) Selbstvertrauen tanken für den Kampf um den Klassenerhalt: Gegen Meister Berlin gab's für Badminton-Bundesligist BV Gifhorn trotz des 1:5 viele positive Ansätze.

Auf Raul Must war wieder einmal Verlass. „Seine Formkurve steigt in jüngster Zeit weiter an“, freute sich BVG-Trainer Hans Werner Niesner für und über seinen Top-Spieler und Punktesammler.

1. Bundesliga	
1. BC Bischmisheim – 1. BC Beuel	4:2
SG Anspach – PTSV Rosenheim	3:3
TV Refrath – 1. BV Mülheim	2:4
BV Gifhorn – SG EBT Berlin	1:5
SCU Lüdinghausen – VfL 93 Hamburg	5:1

Robert Hinsche, Gifhorns Notlösung für das zweite Herren-Einzel, unterlag in hochdramatischen drei Sätzen. Trotzdem: „Jetzt habe ich das Gefühl, in der Liga angekommen zu sein.“

Für eine Schrecksekunde hatte allerdings Carola Bott in ihrem tollen Einzel gesorgt. Nachdem sie im Match zum zweiten Mal mit dem rechten Fuß weggerutscht



Ist angekommen: Gifhorns Robert Hinsche.

war, ging die Nationalspielerin zu ihrer Tasche, streifte sich eine Bandage über den Knöchel. Doch Bott gab Entwarnung: „Eine reine Vorsichtsmaßnahme.“

Da konnte auch Niesner aufatmen, der betonte: „Wir können die Halle erhobenen Hauptes verlassen.“ Bitter allerdings: Gifhorns Konkurrent Mülheim gewann mit 4:2 in Refrath.

● BVG-Trainer Hans Werner Niesner wird am 15. Februar im Rahmen der Rückrunden-Vorbereitung bei Fußball-Bezirksligist SV Gifhorn eine Badminton-Einheit leiten.

# DM-Auslosung: Edelmetall ist wieder drin

Badminton: Bott im Einzel und Niesner im Doppel sind die heißesten Gifhorer Eisen

(ums) 20 Start-, fünf Setzplätze und zwei ganz heiße Medaillen-Chancen: Der BV Gifhorn reist mit einem Großaufgebot zur Badminton-DM nach Bielefeld (2. bis zum 5. Februar).

Beste Ausichten auf einen Podestplatz haben wieder Carola Bott (Einzel) und Maurice Niesner im Doppel. Toll: Auch zahlreiche BVG-Talente wie Larina Tornow schnuppern DM-Luft.

**Alle BVG-Starts – Herren-Einzel:** Mirco Ewert – René Rother (Mülheim), Robert Hinsche – Richard Domke (Fischbach; Setzplatz 9/16). **Damen-Einzel:** Sonja Schlösser – Karina Büser (Ostenland), Astrid Hoffmann (9/16) – Lara Käpplein (Anspach), Birgit Schlie – Ramona Hacks (Sterkrade-N.); Freilos: Carola Bott (3/4). **Herren-Doppel:** Hinsche/Andreas Kämmer (Südring Berlin) – Johannes Pistorius/Fabian Roth (Freystadt/Neusatz), Daniel Porath/Leif-Olav Zöllner – Matthias Kissing/Mirko Sosna (Solingen); Freilos: Mau-

rice Niesner/Till Zander (Hamburg; 3/4). **Damen-Doppel:** Linda Klases/Nadine Kuhnert (Horn) – Miriam Mantell/Laura Wich (Hohenlimburg/Emsdetten), Larina Tornow/Juliana Bantin (Horn) – Kaja Bahro/Nicole Schnurrer (Dornheim/Reinheim); Freilos: Bott/Kim Buss (Refrath; 5/8), Bianca Pils/Schlösser



Tornow

(9/12), Hoffmann/Amelie Oliwa (Neuhausen-N.). **Mixed:** Henning Zanssen (Vechelde)/Pils – Tobias Axmann/Natalie Trops (Zittau/Schornorf), Robert Franke (SG EBT Berlin)/Hoffmann – Philipp Wachenfeld/Fabienne Köhler (Düren/Langenfeld), Hinsche/Yvonne Latussek – Michael Teuber/Barbara Bellenberg (Freystadt/Rosenheim), Porath/Schlösser – Sebastian Teller/Mette Stahlberg (Refrath), Jan Collin Strehse (Wittorf)/Klasen – Konstantin Dubs/Jessica Willems (Neuhausen-N.); Freilos: Niesner/Kira Kattenbeck (Wesel).



Gehen bei der DM getrennte Wege: Gifhorns Doppel Maurice Niesner (l.) und Daniel Porath. Photowerk (lea)



Wieder im Training: Calberlahs Coach Volker Steding (l.) bat gestern seine Spieler zur ersten Einheit nach der Winterpause, Rückkehrer Timo Plotek (kl. Bild) fehlte. Photowerk (sp)

# Auftakt beim SV Calberlah: Der Blick geht nach oben

Fußball-Landesliga: Coach Steding erwartet aber Gegenwehr

(tg) Auch beim SV Calberlah rollt wieder der Ball: Einen guten Monat vor dem Start der zweiten Saisonhälfte bat Trainer Volker Steding seine Landesliga-Fußballer gestern Abend zum ersten Training im neuen Jahr, in dem die Calberlaher an das alte anknüpfen wollen.

Die Grün-Weißen haben zwar das letzte Punktspiel vor Weihnachten verloren, davor aber ordentlich Zähler gesammelt: Sieben Punkte beträgt der Vorsprung auf die Abstiegsgänge. „Das haben wir

uns erarbeitet. Wir haben uns von Spiel zu Spiel gesteigert“, erinnert sich Steding gern an den Herbst zurück. Am liebsten würde er dort weitermachen: „Wir wollen schnellstmöglich die Klasse sichern – und wenn es geht, ein paar Plätze nach oben klettern.“ Doch er erwartet noch viel Gegenwehr: „Die Teams unter uns werden ordentlich Druck machen. Wir müssen hundertprozentig fit sein.“

Gestern ließ er es aber langsam angehen. „Erst einmal wollen wir in Gang kommen. Ab nächster Woche geht's

dann richtig los“, verspricht der Coach. Mit dabei war Winter-Rückkehrer Marcel Hernier (AZ berichtet), der ebenfalls vom MTV Gifhorn zurückgekehrte Timo Plotek musste beruflich bedingt absagen. „Auch die Magdeburger Studenten waren noch nicht dabei. Trotzdem bin ich sicher, dass wir auf den Punkt fit sein werden“, so Steding.

Wenn alles klappt, hat der SV am Freitag (18.30 Uhr) gegen Sachsenligist FC Oberlausitz Neugersdorf sein erstes Testspiel. „Das hängt aber auch vom Wetter ab“, so Steding.

## Der Start

- 4. März, 15 Uhr  
GW Vallstedt – SV Calberlah
- 11. März, 15 Uhr  
SV Calberlah – SSV Kästorf
- 18. März, 15 Uhr  
MTV Wolfenbüttel – SV Calberlah